

MobiComStudy

Mobile Communities



Der Aufbau von virtuellen Gemeinschaften wird schon seit einigen Jahren als zentraler Erfolgsfaktor für viele Projekte im Web wahrgenommen. Parallel dazu hat sich die Verbreitung von mobilen Endgeräten rasant gesteigert. Auch hier entstehen immer mehr Anwendungen und Projekte, die auf Communities beruhen.

Im Fokus dieses Forschungsprojektes stehen solche „mobilen Communities“, also Gemeinschaften, die im Wesentlichen oder auch ausschließlich über ihre mobilen Geräte kommunizieren oder interagieren. Es ist davon auszugehen, dass der erfolgreiche Aufbau von mobilen Communities prinzipiell nach

ähnlichen Prinzipien und Regeln wie der von Web-Communities erfolgt. Dennoch ergeben sich aus der Mobilität der Geräte, ihrer einfachen Bedienbarkeit, sowie ihrer Beschaffenheit, beispielsweise der Größe des Displays, einige Besonderheiten.

Die MobiComStudy

Vor dem Hintergrund allgemeiner Prinzipien zum Aufbau von virtuellen Communities werden im Forschungsprojekt die Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und gelungene Beispiele für mobile Communities gesammelt und analysiert. Dazu werden Kurzberichte, Analysen und Kommentare zum erfolgreichen und zu erfolglosen Aufbau von mobilen Communities, sowie die vorhandenen wissenschaftliche Analysen zusammengetragen. Im Rahmen der Projektarbeit werden dabei auch Expert(inn)en gebeten, ihre Erfahrungen mit dem Aufbau von mobilen Communities mitzuteilen. Um möglichst gezielte Empfehlungen geben zu können und Besonderheiten der Anwendungsgebiete besser erfassen zu können, beschäftigt sich das Projekt schwerpunktmäßig mit den drei Anwendungsbereichen Spielen, Gesundheit und Lernen.

Projektergebnis

Die Studie ist eine der ersten Veröffentlichungen zum erfolgreichen Aufbau von mobilen Communities. Sie wird Orientierungs- und Entscheidungshilfen für Management von und Entwicklungen für mobile Communities bieten. Die Ergebnisse werden dabei als eine ca. 80-seitige, deutschsprachige Broschüre in der Reihe ‚Social Media‘ der Salzburg Research (hrsg. von Georg Güntner und Sebastian Schaffert) erscheinen.

Die Projektpartner

Salzburg Research ist die Forschungsgesellschaft des Landes Salzburg. Sie betreibt Forschung und Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Das Kompetenzzentrum „Salzburg NewMediaLab“, das von Salzburg Research geleitet wird, betrachtet Communities als wichtigen Motor vieler Unternehmungen und Web. Im Rahmen des Forschungsprojekts „ComStudy“ entstanden so Veröffentlichungen zum erfolgreichen Aufbau von virtuellen Communities, sowie zum Einsatz von Reputations- und Empfehlungssystemen, die Grundlage für das Projekt „MobiComStudy“ sind.

Evolaris ist eine im Jahr 2000 gegründete unabhängige Forschungs- und Entwicklungseinrichtung für interaktive Medien. Im Mittelpunkt stehen Technologien für das Internet und das Mobiltelefon, die Unternehmen helfen neue Kunden zu gewinnen und bestehende besser zu servieren. Ein Schwerpunkt ist dabei die prototypische Entwicklung von Systemen für mobile Endgeräte zur Unterstützung des Kundenbeziehungsmanagements, insbesondere in Konvergenz mit interaktiven und klassischen Medien. Evolaris bringt im Projekt „MobiComStudy“ ihre Expertise im Bereich des Mobiltelefonmarkts, insbesondere der Kundenbedürfnisse, Businessmodelle und des Themenbereichs der mobilen Spiele ein.

Projektlaufzeit

April 2010 - Dezember 2010

Kontakt

Dr. Sandra Schaffert
Salzburg Research Forschungsgesellschaft
Bereich Information Society Research
Jakob-Haringer-Straße 5/III | A-5020 Salzburg, Austria
T +43.662.2288-429 | F +43.662.2288-222
sandra.schaffert@salzburgresearch.at
<http://www.salzburgresearch.at>

Mag. Emanuel Maxl
evolaris next level GmbH
Hugo-Wolf-Gasse 8/8a | A-8010 Graz, Austria
M: +43 664 8414410 | F: +43 316-35 11 11-200
emanuel.maxl@evolaris.net
<http://www.evolaris.net/>